



## Vielfalt in DDR

(1949 - 1990)



### Vielfalt im Zusammen-Leben

Nach der NS-Zeit bestimmten  
die Sieger vom 2. Weltkrieg  
das Zusammen-Leben in Deutschland.  
Das waren die Länder  
**USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich.**

**Im Osten** vom Land entstand am 7. Oktober 1949  
die Deutsche Demokratische Republik (**DDR**).  
Die DDR und die Bundes-Republik Deutschland waren Nachbar-Länder.  
Die Länder waren sehr verschieden,  
obwohl sie beide deutsch waren.

Die DDR regelte das Zusammen-Leben anders.  
Sie war eine **Diktatur**.  
**Eine Partei** traf alle Entscheidungen.  
Das war die  
Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (**SED**).

Sie verbot:

- Vielfältiges Denken
- Freies Wählen
- Freies Reisen



Die Partei SED verfolgte Menschen,  
die sich nicht an diese Verbote hielten.  
Diese Menschen wurden bestraft und  
kamen ins Gefängnis

In den ersten Jahren verließen viele Menschen die DDR.  
Deshalb fehlten Arbeiter und Arbeiterinnen.  
Für das Zusammen-Leben war es wichtig,  
dass die Arbeit im Land weiter ging.  
Die Regierung holte darum  
**Arbeiter und Arbeiterinnen** aus anderen Ländern.  
Sie mussten aber getrennt  
von den Menschen der DDR leben.  
Sie erlebten **Fremden-Hass**  
und sogar **Gewalt**.

Im DDR-Gesetz stand, dass es Religions-Freiheit gab.  
Aber **Religionen** waren wirklich **nicht** erwünscht.  
DDR- Kirchen hatten Freundschaften in die BRD.  
In DDR-Kirchen gab es auch demokratisches Mit-Einander.  
Dort **trafen sich** Ende der 1970 er Jahre **Menschen**.  
Sie wollten **das Zusammen-Leben ändern**.  
Und sie **beteten** für Frieden.  
Im September 1989 **gingen** viele Tausend Menschen  
jeden Montag **auf die Straße** .



Das schwere Wort dafür ist **Montags-Demonstration**.

Sie forderten Freiheit und Vielfalt  
im Zusammen-Leben.

Am 9. November 1989 musste die DDR die **Grenze** zur BRD öffnen.  
Dieses Ereignis nennt man **Friedliche Revolution**.



### **Familie und die Aufgaben von Frau und Mann**

Im DDR-Gesetz stand, dass Frau und Mann **gleiche Rechte** haben.  
Aber die **Aufgaben** von Liebes-Paaren waren meist klar **auf-geteilt**.  
Die **Frau** ging **arbeiten**.

**Zusätzlich** kümmerte sie sich um **Haushalt, Einkauf und Kinder**.

Der **Mann** ging **nur arbeiten**.

Auch das **Regieren** machten **Männer**.

Man sagte in der DDR „gleiches Geld für gleiche Arbeit“.

Aber bis zum Ende **verdienten Frauen** deutlich **weniger** Geld als Männer.

Und sie arbeiteten an weniger wichtigen Stellen.



### **Liebes-Leben**

Die DDR übernahm den **Paragrafen 175** aus der NS-Zeit.

**Liebe und Sex** unter Männern  
wurde weiter **bestraft**.

In den 1950er Jahren wollte man  
den Paragrafen 175 aus dem Gesetz **löschen**.



Das klappte aber nicht.

1968 wurde er durch den Paragrafen 151 **ersetzt**.

Das Gesetz war nun etwas besser.

Homo-sexuelle **Erwachsene** wurden **nicht mehr** bestraft.

Homo-sexuelle **Jugendliche** konnten **weiterhin** bestraft werden.

Viele Menschen in der DDR wollten nicht  
mit homo-sexuellen Mit-Menschen zusammen leben.

Homo-sexuelle Menschen nannte man sogar  
eine Gefahr aus dem Westen oder krank.

Homo-sexuelle Liebe konnte in der DDR  
**nicht frei gelebt** werden.



## Kunst und Lebens-Art

Die Regierung der **DDR bestimmte**  
über die Kunst und Lebens-Art.

Dafür gab es eine eigene **Behörde**.

Das schwere Wort dafür ist „Ministerium für Kultur“.

Künstler und Künstlerinnen mussten sich  
an strenge **Regeln** halten.

Die Künstler und Künstlerinnen sollten  
vor allem die DDR achten.

Die DDR regelte das 1958 mit



„10 Regeln der sozialistischen Moral und Ethik“.

Künstler und Künstlerinnen, die **anders dachten**,  
durften **nicht mehr arbeiten**.

Ihre Arbeiten wurden **verändert**.

Sie wurden **unterdrückt** oder  
mussten das **Land verlassen**.

Manche **Bücher** waren **verboten**.

Deswegen wurden Bücher und Schall-Platten  
**heimlich** aus der BRD in die DDR gebracht.

Das nennt man **schmuggeln**.

Die Menschen haben diese **geheim** gelesen oder gehört.

Übersetzung: Kathrin Ritzmann